

Preisträger Hauptpreis (2.500 Euro)

Societaetstheater Dresden gGmbH und Quartiersmanagement Prohlis

Projekt

„ZU HAUSE IN PROHLIS“

Laudatio

Im Jahr 2017 taten sich in Dresden Kultur und Quartier zusammen, um mit kulturellen Aktivitäten den Dresdner Stadtteil Prohlis zu beleben. Der Stadtteil, dessen Name sich aus dem sorbischen „Prolos“ ableitet – was so viel bedeutet wie Aue oder Wiesenland – wurde im 13. Jahrhundert als slawisches Dorf gegründet. In den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts wurde aus dem heutigen Prohlis eines der größten Plattenbaugebiete Dresdens mit 30.000 Einwohnern. Vernachlässigt wurden damals jedoch kulturelle Einrichtungen bzw. Angebote. Bis heute fehlen genau diese in Prohlis. Das dies nicht so bleibt, dafür setzen sich die Akteure des Societaetstheater Dresden und des Quartiersmanagements Prohlis mit ihrem Projekt „ZU HAUSE IN PROHLIS“ ein: Sie lassen sich ein auf die Bewohnerinnen und Bewohner und entwickeln Kultur- und Begegnungsangebote, die auf einem breiten Bündnis aus Jugend-, Kultur-, Sozial- und Bildungsbereich und der Bürgerschaft fußen. Beispiele dafür sind der Kulturtreffpunkt KIEZ, ein Begegnungsort im Prohliser Einkaufszentrum der Workshops, Tanz, Kino, Stricknachmittage und vieles mehr ermöglicht, die Zusammenarbeit mit dem Orchesterprojekt MUSAIK, das Tischtheater „Apropos Prohlis“ oder der Prohliser Theatersommer – ein jährlicher Höhepunkt mit Aufführungen, Ausstellungen und Kunstaktionen im Stadtteil.

Das Projekt „ZU HAUSE IN PROHLIS“ steht exemplarisch für den Ansatz, mit Kultur Gemeinwesen zu gestalten, um darüber das demokratische Miteinander zu fördern. Als langfristiges Kunst- und Kulturprojekt in einem der größten Plattenbaugebiete Dresdens realisiert, verdeutlicht das Projekt, was es braucht, um Kultur- und Demokratiewerk in benachteiligten Quartieren zu verankern: Sich-Einlassen auf den Ort, Zuhören und Ernstnehmen der AnwohnerInnen und vor allem eine kooperative Entwicklung von Kultur- und Begegnungsangeboten in und mit dem Stadtteil.

„Mit dem Projekt „ZU HAUSE IN PROHLIS“ erlebt der Dresdner Stadtteil Prohlis eine nachhaltige kulturelle Belebung, die das demokratische Miteinander und die Teilhabe an Gesellschaft ermöglicht und mittels kultureller Bildung ein Verständnis für demokratische Prozesse angestoßen hat. Damit ist das Projekt auch ein Vorbild für andere Kulturinstitutionen, weil es eindrucksvoll aufzeigt, wie ein Raustreten aus der eigenen Kulturinstitution aussehen kann und welche Wirkungen damit verbundenen sind.“ so die Jury des Preises.

Ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement und herzlichen Glückwunsch zur Prämierung!

Informationen zum Sächsischen Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie"

Der **Sächsische Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie"** prämiiert beispielhafte Projekte oder das dauerhafte Engagement eines Trägers der kulturellen Bildung und wird seit 2017 alle zwei Jahre gemeinsam vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Landesverband Soziokultur Sachsen e. V. vergeben. Im Fokus stehen Formate, die eine nachhaltige Entwicklung bei Einzelpersonen und Gruppen jeden Alters angestoßen haben und damit das demokratische Miteinander fördern, demokratische Prozesse verstehen helfen und zur demokratischen Teilhabe befähigen. Die Projekte bzw. das Engagement können sich in jeder künstlerischen Sparte (Musik, Literatur, Darstellende Künste etc.) und jeder kulturellen Praxis (Medienarbeit, Handwerk, Brauchtum etc.) bewegen und sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene richten. Im Kern geht es um die **gesellschaftsgestaltende Kraft von Kunst und Kultur**, die über individuelle Aneignungsprozesse (kulturelle Bildung) zum Tragen kommt.

Gewürdigt werden mit diesem Preis kulturell-künstlerische Bildungsformate, die im Ergebnis helfen, ein demokratisches Gemeinwesen zu stärken sowie Einrichtungen oder Akteure, die kulturelle Bildung als Methode im Sinne der Demokratieförderung begreifen und anwenden.

Eine achtköpfige **Jury**, besetzt mit Vertretern des Sächsischen Sozial-, Bildungs- und Kunstministeriums sowie mit AkteurInnen aus der künstlerischen und soziokulturellen Praxis, entschied über die Vergabe der Hauptpreise, dotiert mit jeweils 2.500 Euro und des Sonderpreises, dotiert mit 1.000 Euro.

Der **Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.** ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. Als Dachverband bündelt er die Interessen der einzelnen Kulturorganisationen und tritt als Vermittler zwischen Politik, Verwaltung und soziokulturellen Einrichtungen auf. Als Fachverband arbeitet er an Expertisen und wirkt in zahlreichen Gremien und Fachbeiräten mit. Als zivilgesellschaftlicher Akteur macht er sich für die Bedarfe des Gemeinwesens und des Gemeinwohls im Sinne einer kulturellen Infrastruktur stark. Leitmotiv ist: Kulturpolitik ist Gesellschaftspolitik.